

**RS OGH 1975/2/12 8Ob268/74,  
1Ob581/95, 1Ob2054/96g,  
1Ob2115/96b, 8Ob2237/96w,  
4Ob53/05f, 7Ob4/12g**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 12.02.1975

## Norm

ZPO §261 Abs6

ZPO §514 B

## Rechtssatz

Stellt der Kläger einen Antrag im Sinne des § 261 Abs 6 ZPO, so hat er sich damit für den Fall, dass die Unzuständigkeit des angerufenen Gerichtes ausgesprochen und zugleich seinem Antrag stattgegeben wird, diesem Beschluss von vornherein unterworfen (vgl. EvBl 1968/307). Damit fehlt die Beschwerde für die Anfechtung des Beschlusses des Berufungsgerichtes, mit dem es die Unzuständigkeit des Erstgerichtes ausgesprochen und zugleich auf Grund seines Antrages die Klage an das Arbeitsgericht überwiesen hat.

## Entscheidungstexte

- 8 Ob 268/74  
Entscheidungstext OGH 12.02.1975 8 Ob 268/74  
Veröff: Arb 9320
- 1 Ob 581/95  
Entscheidungstext OGH 06.09.1995 1 Ob 581/95  
nur: Stellt der Kläger einen Antrag im Sinne des § 261 Abs 6 ZPO, so hat er sich damit für den Fall, dass die Unzuständigkeit des angerufenen Gerichtes ausgesprochen und zugleich seinem Antrag stattgegeben wird, diesem Beschluss von vornherein unterworfen (vgl. EvBl 1968/307). (T1)
- 1 Ob 2054/96g  
Entscheidungstext OGH 26.07.1996 1 Ob 2054/96g  
Auch
- 1 Ob 2115/96b  
Entscheidungstext OGH 26.11.1996 1 Ob 2115/96b  
nur T1
- 8 Ob 2237/96w  
Entscheidungstext OGH 16.01.1997 8 Ob 2237/96w  
nur T1; Beisatz: Dies gilt auch dann, wenn die Überweisung entsprechend einem Eventualantrag des Klägers erfolgt (RZ 1974/89). (T2)
- 4 Ob 53/05f  
Entscheidungstext OGH 05.04.2005 4 Ob 53/05f  
Beis wie T2
- 7 Ob 4/12g  
Entscheidungstext OGH 25.01.2012 7 Ob 4/12g  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1975:RS0039923

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

08.03.2012

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>